

Erfahrungsbericht aus Iasi, Rumänien

Anreise

Die Anreise nach Rumänien und Iasi, geht am besten mit einem Flug. Von Deutschland gibt es nach Iasi keine Direktflüge, aber trotzdem kann man einen Flug relativ günstig und ohne lange Reisedauer finden. Abholung vom Flughafen gibt es nicht. Da die Taxifahrer in der Regel kein Englisch können, sollte man es auf dem Handy zeigen oder vorher raussuchen, was man sagen muss.

Unterkunft

Ich habe im Studentenwohnheim C5 gewohnt. In diesem Wohnheim wohnen fast ausschließlich Erasmus Studenten. Aus diesem Grund ist die Atmosphäre im Wohnheim ziemlich cool. Man trifft immer alle möglichen Leute und kommt insgesamt sehr leicht in Kontakt mit anderen internationalen Studenten. Am Anfang ist das Wohnheim etwas gewöhnungsbedürftig, da in einem Zimmer normalerweise 3 Personen wohnen. Deshalb ist die Privatsphäre eingeschränkt. Aber wenn man nette und rücksichtsvolle Mitbewohner hat, kann es eine sehr coole Erfahrung sein und gute Freundschaften bilden. Es gibt eine Küche mit zwei Öfen und Herden pro Flur (ca. 75 Personen). Aus diesem Grund kann es in der Küche manchmal etwas voll werden. Dann muss man in die Küche eines anderen Stocks oder etwas warten. Die Zimmer sind nicht überragend groß und komfortabel. Die Einrichtung geht in Richtung einer Jugendherberge, ist aber ausreichend. Sie beinhaltet ein kleines Bad und einen Kühlschrank pro Zimmer. Dafür ist es sehr günstig (knapp 100€ pro Monat). Rauchen und Alkohol ist in dem Wohnheim nicht gestattet. Solange man den Alkohol nicht offensichtlich ins Wohnheim bringt und in den Zimmern nicht übertreibt, gibt es meistens keine Probleme. Trotzdem sollte man vorsichtig sein, da man nach mehreren Verwarnungen theoretisch aus dem Wohnheim geworfen werden kann. Insgesamt war ich sehr froh, das Wohnheim gewählt zu haben. Aus diesem Grund kann ich aber leider nichts über die Suche und Preise von anderen WGs oder Wohnungen sagen. Der Anmeldebogen für das Wohnheim wurde einem direkt am nach Bestätigung des Erasmusplatzes zugesandt.

Transport

Innerhalb von Iasi gibt es ein relativ gut ausgebautes Netz von Straßenbahnen und Bussen. Ein Ticket für beides kostet für Studenten 1,25 Lei (ca. 30 Cent) und gilt 2h. Allerdings sind es besonders bei den Straßenbahnen ältere Modelle. Sehr angenehm sind auch die günstigen Taxipreise, besonders wenn man Taxis zusammen nimmt. Eine Fahrt ins Zentrum/zur Mall kostet ca. 14 Lei (3€). Vielleicht lag es daran, dass ich im Wintersemester da war, aber Fahrradfahrer habe ich kaum gesehen. Auch Fahrradwege sind nur sehr rar. Außerhalb des Zentrums gibt es teilweise nicht mal richtige oder nur sehr enge Fußwege. Trotzdem, gute Fortbewegung innerhalb von Iasi kein Problem. Als Erasmus Student kann man in ganz Rumänien mit einem extra Ausweis kostenlos Zug fahren. Es ist zu empfehlen, die Tickets sind ganz knapp zu kaufen, weil es dann teilweise keine Tickets mehr gibt, oder man die ganze Zeit stehen muss. Autos ausleihen geht zu ähnlichen Bedingungen wie hier, ist aber günstiger. Das Autobahnnetz ist nicht zu vergleichen mit dem deutschen und auch die Straßenqualität ist nicht immer perfekt. Insgesamt muss man für Reisen innerhalb Rumäniens mehr

Zeit einplanen, als man es aus Deutschland kennt. Besonders, da Iasi ganz im Osten liegt und viele Sehenswerte Orte von Rumänien eher im Westen liegen.

Universität

Ich habe an der wirtschaftlichen Fakultät der Universität Alexandru Ion Cuza studiert und beziehe mich auch darauf. Für Studenten anderer Fakultäten kann es in diesem Bereich (ebenso wie in einzelnen anderen Aspekten meines Berichtes) Unterschiede geben. Als Student an dieser Fakultät hat man die Möglichkeit, ausschließlich englischsprachige Kurse zu wählen, was ein großer Vorteil ist. Diese Kurse gehören zu einem rein englischsprachigen Studiengang. Kurse und Klassenräume sind eher klein, sodass ein Schulgefühl aufkommt. Das Englisch der Professoren ist einfach und gut verständlich. Das Lerntempo ist langsamer als in Göttingen und der Lernstoff häufig nicht so umfangreich. Man hat aber in einigen Kursen Zwischenprüfungen sowie Projekte und Gruppenarbeiten während des Semesters zu absolvieren. Teilweise beeinflusst auch Anwesenheit und Kursaktivität die Note in kleinem Maße. Aber Professoren drücken bei Erasmusstudenten auch mal ein Auge zu oder bewerten netter. Allerdings sind auch die schriftlichen Klausuren vom Anforderungsgrad leichter als Klausuren in Göttingen. Die Hauptbibliothek wurde während meiner ganzen Anwesenheit renoviert, weshalb ich davon nichts berichten kann. Semesterbegleitend wurde ein Rumänischkurs für Erasmusstudenten angeboten. Organisatorische Dinge haben teilweise etwas länger gedauert, es gab aber immer nette und hilfreiche Ansprechpartner.

Freizeit

Die Auswahl an Cafés und Bars ist nicht überragend. Allerdings gibt es einige wirklich nette Orte, wie das Retro Café oder Meru. Clubs zum ausschweifend tanzen gib es auch nicht wirklich. Die vorhandenen "Clubs" sind auch Bars oder Restaurants, deshalb stehen da immer einige Tische und Stühle. Aus diesem Grund ist die Tanzfläche begrenzt und es kann teilweise ziemlich eng werden. Trotzdem habe ich viele gute Partys erlebt. Der ESN organisiert während des Semesters einige Partys ausschließlich für Erasmusstudenten, die lohnen besucht zu werden. Im Kulturpalast gibt es einige Museen zu sehen und auch Theater und Oper kann man besuchen. Weiterhin gibt es einige sehenswerte Klöster und Kirchen in der Stadt. Sportangebote der Uni sind leider nur in sehr geringem Maße vorhanden. Aufgrund des Wohnheims habe ich mich aber nie gelangweilt. Es gab immer irgendjemand, der gereist ist, auf einer Party gegangen ist oder etwas anderes getan hat. Zum Shoppen kann man in eine der zwei großen Malle von Iasi gehen. Dort findet alles man braucht, besonders eine große Auswahl an Modegeschäften, ebenso wie einen Waschsalon.

Fazit

Insgesamt kann ich auf jeden Fall sagen, dass es sich das Auslandssemester gelohnt hat. Auch wenn ich davor noch nie davon gehört hatte und anfangs etwas skeptisch war, bereue ich es nicht. Ich habe viele coole Sachen erlebt und gesehen, nette Menschen getroffen und jede Menge Spaß gehabt. Ich kann ein Auslandssemester in Iasi jedem empfehlen.